

## **Nr. 6 – AUSSCHUSS FÜR UMWELTSCHUTZ UND WEGE vom 13.07.2020**

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.58 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Bauck, Knut (Vorsitzender)  
GV Steding, Ina  
GV Reyes Ozuna, Stephan  
WB Stubbe, Heino  
WB Schmidt, Volker – zugleich Protokollführer

Anwesend nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan  
GV Sievers, Jürgen  
Herr Henschke

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters, der Bienengruppe und des Naturschutzbeauftragten
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Regenrückhaltebecken „Buschkoppel/Mühlenstraße“
05. Ersatzbrücke zum Spielplatz „Mühlenstraße“
06. Parkplatzsituation in Sievershütten
07. Ersatz Parkbänke
08. Blumenstreifen
09. Winterdienst
10. Renaturierung Rendsbek  
hier: Sachstand
11. Einwohnerfragestunde

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters, der Bienengruppe und des Naturschutzbeauftragten**

Vorsitzender:

- Im Herbst wird der Wege-Zweckverband in der „Struvenhüttener Straße“ in Höhe der Anpflanzung Reiser einen zugewachsenen Graben ausbaggern. Außerdem werden in den dortigen Kurven Rasengittersteine am Fahrbahnrand eingebaut.
- Im Ort sind die Banketten und an den Klärteichen die umgebenden Flächen der Anlage gemäht worden.
- Von den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltschutz und Wege wurden in der „Brüchhorststraße“ und um den Parkplatz der Feuerwehr auf ca. 120 qm Blühstreifen angelegt.

- An der Brücke „Bollwisch“ sind diverse Bretter erneuert worden.
- Das Ortsschild im „Katenweg“ wurde entwendet.
- Bei einer Begehung des Ortes wurden einige Mängel, unter anderem starke Verunreinigungen des Fußweges und Heckenüberwuchs, festgestellt. Der Bürgermeister erhielt Kenntnis und wird sich mit den Verantwortlichen zwecks Behebung der Mängel in Verbindung setzen.
- Es werden Gespräche mit der Schleswig-Holstein Netz AG geführt, um länger brach liegende Tiefbauarbeiten schnellstmöglich zu Ende zu führen.
- Es sind Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) Bad Segeberg bezüglich des Fußweges in der „Kalten Weide“ und des anfallenden Regenwassers in der „Mühlenstraße“ geplant.
- Im eingezäunten Bereich an den Klärteichen fehlt eine Schachtabdeckung.

Bürgermeister:

- weist darauf hin, dass er seine Mitteilungen bereits in der Gemeindevertretungssitzung am 09.07.2020 vorgetragen hat und nichts Neues zu berichten sei.
- weist dann doch noch auf die Aktion „Einheitsbuddeln hin“ und fragt in die Runde, ob Bedarf an Einzelbäumen im Ort besteht.

Der Vorsitzende gibt an, dass Standorte für bis zu zehn Bäume sicher auszumachen seien. Bürgermeister Weber wird Kontakt aufnehmen und die Konditionen erfragen.

Bienengruppe und Naturschutzbeauftragter:

GV Steding, Ina:

- spricht ein von Anwohnern im vergangenen Herbst abgeräumtes Wildblumenbeet im „Ulmenweg“ an. Dort wachse jetzt stark das Gras durch. Die Schleswig-Holstein Netz AG hat dort aufgegraben und anschließend eine Wildblumensaat ausgebracht, die offensichtlich einen hohen Grasanteil aufweist.

WB Schmidt, Volker:

- erläutert nochmals, wie er zu der Saatmischung für die Blühstreifen in der „Brüchhorststraße“ und bei der Feuerwehr gekommen ist und erklärt, dass es sich dabei allerdings um eine einjährige Mischung handelt.
- weiter spricht er an, dass er mehrfach Kontakt zu Frau Obelode von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg aufgenommen hat, um an die Mahd des „Flockensees“ zu erinnern. Auf die letzte Mail vom 18.06.2020 hat sie allerdings gar nicht mehr geantwortet, so dass wohl zu befürchten ist, dass auch dieses Jahr wieder keine Mahd erfolgen wird.

### **TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder**

GV Reyes Ozuna, Stephan:

- fragt, wer für die Abnahmen der Baustellen im Ort zuständig ist, da ihm mehrfach im Ortsbereich Tiefbaustellen aufgefallen seien, bei deren Wiederherstellung es erkennbar an der nötigen Fachlichkeit mangelte.

Zuständig für die Abnahme ist das Amt Kisdorf in Kattendorf. Allerdings mangelt es dort derzeit, und das schon seit längerem, an entsprechend qualifiziertem Personal. Die Probleme werden von Bürgermeister Weber kurz erläutert. Das Amt Kisdorf wird gebeten, zukünftig bei Abnahmen von Baustellen im Gemeindebereich den Ausschussvorsitzenden vorab zu informieren. Wünschenswert wäre auch eine Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen in digitaler Form.

### **TOP 4: Regenrückhaltebecken „Buschkoppel/Mühlenstraße“**

Der Zaun am Regenrückhaltebecken an der „Mühlenstraße“ ist zum Teil marode und entspricht zudem nicht den allgemeinen Vorgaben. Er muss erneuert werden. Das Amt Kisdorf wird gebeten bis zum 04.09.2020 Angebote für zwei unterschiedliche Bauweisen, nämlich zum einen für den Neubau des derzeitigen Holzzaunes, bei Nutzung der noch intakten Bodenhülsen auf 160 cm Höhe und zum anderen für den Neubau eines Stabgittermattenzaunes in ebenfalls 160 cm Höhe, einzuholen. Zu berücksichtigen ist dabei eine Gesamtlänge von 192 lfm und der Einbau eines 4 Meter breiten Tores, sowie einer 1,5 Meter breiten Tür. Das Regenrückhaltebecken an der „Buschkoppel“ ist zum großen Teil zugewach-

sen und muss deshalb komplett renoviert werden. D. h. Rückschnitt der Vegetation an den Rändern, ausbaggern des kompletten Beckens und Wiederherstellung der vom Bewuchs befreiten Böschungen zu den beiden bebauten anliegenden Grundstücken, sowie Aufputzen der großen Bäume. Der Vorsitzende erfragt beim Amt Kisdorf, welche Summen dafür im Topf Abwasseranlagen der Gemeinde Sievershütten zur Verfügung stehen. Bereits in Auftrag gegeben ist der Rückschnitt des überhängenden Bewuchses zu den beiden Anliegern. Dieser soll noch in den nächsten beiden Wochen erfolgen.

#### **TOP 5: Ersatzbrücke zum Spielplatz „Mühlenstraße“**

Herr Henschke betreut die Gruppe „Gut für Sievershütten“ und kann sich vorstellen mit den Kindern und Jugendlichen den Neubau einer Fußgängerbrücke an gleicher Stelle auszuführen. Seine Idee ist, von der Planung bis zur Fertigstellung sein „Know-how“ und seine Arbeitskraft gegen eine Spendenbescheinigung einzubringen, so dass die Gemeinde lediglich die Materialkosten tragen müsste. Favorisiert wird eine Stahlträger/Holzkombination auf vier Punktfundamenten. Bürgermeister Weber klärt die rechtlichen Voraussetzungen für diese Verfahrensweise.

#### **TOP 6: Parkplatzsituation in Sievershütten**

Von Anwohnern wurde beim Amt Kisdorf Beschwerde über Falschparker geführt. Speziell in der „Brüchhorststraße“, dem „Katenweg“, und dem „Ulmenweg“ soll es Probleme geben. Im „Ulmenweg“ parkt ständig über Nacht ein LKW am Straßenrand im öffentlichen Bereich gegenüber der Einmündung „Wiesen-

grund“. Das stellt generell nach der StVO eine Ordnungswidrigkeit dar. Bürgermeister Weber wird den bekannten Fahrer auf sein ordnungswidriges Verhalten ansprechen und ihn bitten dieses abzustellen. In der „Brüchhorststraße“ gab es ein ähnliches Problem. Auch dort parkte regelmäßig ein LKW über 7,5 t. Dieses Problem soll sich zwischenzeitlich aber erledigt haben. Außerdem sollen dort mehrfach nicht zum öffentlichen Verkehr angemeldete Fahrzeuge auf dem Randstreifen abgestellt worden sein. Auch diese wurden inzwischen, z. T. nach Aufforderung durch das Amt Kisdorf, entfernt. Ein Anwohner hatte schriftlich beim Amt Beschwerde geführt und von dort ist der Beschwerde auch abgeholfen worden. Weiterhin regte der Anwohner an, den Seitenstreifen, der auch als Ausweichstreifen bei Begegnungsverkehr auf der relativ schmalen Fahrbahn dient, mit Pollern zu sperren, um so z. B. das Parken durch LKW zu verhindern. Diese Maßnahme verbietet sich grundsätzlich, wegen der zuvor genannten Ausweichfunktion. Im „Katenweg“ auf dem Seitenstreifen parken Anwohner der „Kisdorfer Straße“ in der Nähe der Einmündung zur „Kisdorfer Straße“ ihre PKW. Das führt nach Berichten der Verkehrsteilnehmer oftmals dazu, dass von der „Kisdorfer Straße“ nach rechts in den „Katenweg“ einbiegende Fahrzeuge eingeschränkte Sicht auf dessen weiteren Verlauf haben und bei Gegenverkehr evtl. mit einem Teil ihres Fahrzeugs auf der „Kisdorfer Straße“ halten müssen. Das wiederum führe zu Problemen mit dem relativ schnell fahrenden nachfolgenden Verkehr auf der „Kisdorfer Straße“ in Richtung „Kaltenkirchener Straße“. Grundsätzlich ist das Parken der Anwohner dort auf dem Seitenstreifen jedoch nicht verboten, solange sie weit genug von der Einmündung zur „Kisdorfer Straße“ weg parken.

#### **TOP 7: Ersatz Parkbänke**

Es müssen zwei Parkbänke im Ort ersetzt werden. Der Vorsitzende stellt dazu Alternativen vor. So könne man z. B. beim Ehrenmal eine neue Parkbank/Tischkombination aufstellen und die dort vorhandenen Parkbänke dann als Ersatz für die entwendete Parkbank „Brüchhorststraße/Im Busch“ an einer weiteren Stelle im Ort aufstellen. Dazu legt der Vorsitzende einige Beispielfotos für die neue Kombination am Ehrenmal vor und trägt den Ausschussmitgliedern auf, sich bis zur nächsten Sitzung mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen. Möglicherweise lassen sich Sponsoren für die Anschaffung finden.

#### **TOP 8: Blumenstreifen**

Nach dem schönen Ergebnis der angelegten Blühstreifen in der „Brüchhorststraße“ und bei der Feuerwehr, regt der Vorsitzende an, dass auch an anderen Flächen, z. B. am „Flockensee“ im vorderen Bereich, Blühstreifen mit mehrjährigen Saatmischungen anzulegen. Dazu bittet er WB Schmidt, Volker Kontakt mit der Stadt Kaltenkirchen aufzunehmen und abzuklären, wo man entsprechende mehrjährige Flächen mit Wildblumen in Augenschein nehmen kann. Die im vergangenen Frühjahr am Biotop II ausgesäte

Mischung im Rahmen des Programms „Schleswig-Holstein blüht auf“ ist Anfang Juli erstmalig gemäht worden. Die Entwicklung der Fläche wird weiter beobachtet.

**TOP 9:** Winterdienst

Da für eine neue Ausschreibung des Winterdienstes auf den Fußwegen und an den Bushaltestellen der Gemeinde beim Amt Kisdorf kein Personal zur Verfügung steht, wird nochmal um eine Verlängerung des bestehenden Vertrages um ein Jahr gebeten.

**TOP 10:** Renaturierung Rendsbek  
hier: Sachstand

Bürgermeister Weber erläutert den Sachstand und wird gebeten abzuklären, ob die Ausschreibungsunterlagen dem Ausschussvorsitzenden digital zur Verfügung gestellt werden können.

**TOP 11:** Einwohnerfragestunde

Herr Sander fragt:

- wie es sich mit dem Knick an der „Buschkoppel“, der den einzelnen Anwohnern entsprechend ihrer Grundstücksbreite gehört, verhält. Inzwischen sei der Zeitpunkt nah, dass er mal wieder auf den Stock gesetzt werden sollte.

Ein Termin wird von der Gemeinde angekündigt und die Anwohner werden dann gebeten sich anzuschließen.

GV Sievers, Jürgen:

- spricht den Geh- und Radweg an der „Heide“ zwischen Bushaltestelle und „Grevensberg“ an; dieser wachse so langsam zu und sei nur noch als Pfad auszumachen.

Der Gemeindearbeiter wird angesprochen und soll den Weg und die Zuwegungen freischneiden.

Herr Henschke:

- regt an, einen Handwerkerzusammenschluss ins Leben zu rufen, der sich jedes Jahr ehrenamtlich ein Projekt in der Gemeinde vornehmen könnte, um so mit Fachleuten praktisch etwas in der Gemeinde zu gestalten.

Der nächste Sitzungstermin ist am 09.09.2020 um 19.30 Uhr.

Gez.: Volker Schmidt  
Protokollführer